



Bürgermeister der Stadt Schwelm
Herrn Stephan Langhard
Rathaus – Hauptstraße 14
58332 Schwelm

21. Februar 2023

Weichenstellung für die Schwelmer Schulen

Sehr geehrter Herr Langhard,

die antragstellenden Fraktionen bitten Sie, die nachfolgenden Anträge dem Rat zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

1. Die Verwaltung wird beauftragt, in den weiteren Planungen für die Grundschule Nordstadt vorrangig den Vorschlag der Schule (Neubau Richtung Hattingerstraße) zu verfolgen und umzusetzen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, auf Basis der vorliegenden Gutachten einen Umzug der Grundschule Engelbertstraße auf das Gelände der ehemaligen Gustav-Heinemann-Schule in der Form der Variante zwei (Neubau) umzusetzen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Erweiterung der Grundschule Ländchenweg für Schulbetrieb und OGS weiter zügig voranzutreiben und dazu alle Möglichkeiten des Vergaberechts zu prüfen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, für die Erweiterung der Grundschule St. Marien nochmals mit der Schule zu prüfen, ob die Varianten I und II tatsächlich alternativ nebeneinanderstehen oder ob der bestehende Raumbedarf die Umsetzung beider Varianten bedarf.
5. Sowohl am Standort des Gymnasiums als auch am Standort der Gustav-Heinemann-Schule ist eine Zweifeldsporthalle vorzusehen. Unter Betrachtung der Baukosten und haushalterischer Möglichkeiten, aber auch anderer, wie verkehrlicher Aspekte soll die Verwaltung einen Vorschlag erarbeiten, an welchem der oben genannten Standorte ein Zuschauervolumen von 199 Personen und eine Spieldauglichkeit für den Handballsport abgebildet werden kann.

6. Für die Realschule sind kurzfristig für einen Übergang Container aufzustellen. Diese sollen qualitativ denen an der Grundschule Nordstadt entsprechen und bis zum endgültigen Umbau der Realschule genutzt werden.
7. Bei allen genannten Maßnahmen ist die Gebäudeleitlinie als Handlungsmaxime zu Grunde zu legen.
8. Sofern die Beschluss Punkte 1-6 Nachsteuerungsbedarf im Haushalt ergeben, ist dieser entsprechend darzulegen und der Politik zur Entscheidung vorzulegen.
9. Die Verwaltung wird beauftragt vor der Sommerpause eine gemeinsame Sitzung des Liegenschafts- und des Schulausschusses zu koordinieren. Vorrangiges Ziel der gemeinsamen Sitzung soll es sein, eine abschließende Entscheidung für die Baumaßnahmen in der Hinsicht zu jeder Schwelmer Schule zu treffen, welche Variante in welchen Zeiträumen final realisiert werden soll.

Begründung:

Verwaltung, Schulleitung, Elternschaft und Politik befassen sich seit geraumer Zeit mit der Entwicklung der Schwelmer Schullandschaft. Zuletzt hatte es im vergangenen Jahr hierzu unter externer Begleitung einen sogenannten Fachtag gegeben.

Aus Sicht der diesen Antrag tragenden Fraktionen ist es nun zwingend erforderlich, abschließende Entscheidungen für die Schwelmer Schullandschaft zu treffen, damit rasch eine Phase der Umsetzung beginnen kann.

Die Entscheidung ist auch deshalb erforderlich, weil der Rechtsanspruch auf eine OGS-Betreuung voraussichtlich ab dem Jahr 2026 umzusetzen sein wird.

Die antragstellenden Fraktionen bedanken sich ausdrücklich bei der Elternschaft für die Mitarbeit an der Entwicklung der Schullandschaft. Ebenso gilt der Dank den Schulleitungen und der Verwaltung.

Mit diesem Antrag sollen jetzt Eckpunkte so gesetzt werden, dass klare Vorgaben für die Verwaltung bestehen und auch die Schulen eine deutliche Perspektive aufgezeigt bekommen.

Für die Fraktionen im Rat der Stadt

Thorsten Kirschner
(SPD)

Oliver Flühöh
(CDU)

Marcel Gießwein
(B`90/Die Grünen)

Ufuk Ergen
(BIZ)